

Kurzbericht über das 21. Treffens des Wissenschaftlichen Beirats von Attac am 03.12.2009 in Hannover sowie aktuelle Informationen über Arbeitsschwerpunkte, Veranstaltungen, Anfragen, Termine etc

TeilnehmerInnen des 21. Treffens am 03.12.2009 in Hannover:

Elmar Altvater, Adelheid Biesecker, Claudia von Braunmühl, Ulrich Duchrow, Thomas Dürmeier, Tanja von Egan-Krieger, Andreas Fisahn, Heide Gerstenberger, Thomas Greven, Hans-Jürgen Kryzmanski, Ingrid Lohmann, Mohssen Massarat, Silke Ötsch, Werner Rügemer, Thomas Sauer, Malte Schophaus, Gerd Siebecke, Gerd Steffens, Stefan Thimmel, Christa Wichterich, Regina Viotto, René Zeitz

Nächster Termin:

22. Beirats-Treffen am Freitag, 09.04.2010 in Berlin von 11.00 bis 16.00 Uhr (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

1. Koordination des Wissenschaftlichen Beirats

Nach einer kontroversen Diskussion über die Koordination des Wissenschaftlichen Beirats wurde mehrheitlich entschieden, den „internen Koordinierungskreis“ des Wissenschaftlichen Beirats in dieser Form nicht mehr fortzuführen und dass Stefan Thimmel bis auf weiteres die Koordination der Arbeit des Beirats weiterführt. Beim nächsten Treffen in April soll das Thema nochmals diskutiert werden.

2. Neuaufnahmen

In den Wissenschaftlichen Beirat von Attac wurden Malte Schophaus und Regina Viotto neu aufgenommen, die beide beim Treffen in Dezember 2009 anwesend waren. Die Aufnahme von Christian Spatschek wurde von zwei Mitgliedern des WB befürwortet und er wird zum nächsten Treffen des Beirats im April 2010 eingeladen.

3. Mitgliedsbeiträge für 2010

Die Koordination wurde aufgefordert, alle Mitglieder des WB zu bitten, den Mitgliedsbeitrag für 2010 einzuzahlen. Zur Erinnerung noch einmal die vereinbarten Beträge und die Kontoinformationen:

30€ für Arbeitslose, prekär Beschäftigte etc.; 60 € für Berufstätige und Menschen mit regelmäßigem Einkommen und 100€ Royal

Kontoinformationen:

Attac-Trägerverein e.V.

Kontonummer. 6007 726 101

BLZ: 430 609 67 (bei der GLS-Bank)

Stichwort: Mitgliedsbeitrag WB Attac 2009

Kontoinformationen für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: DE 69 4306 0967 6007 7261 01

BIC GENODEM 1 GLS

4. Bankentribunal

Das vom 09.04 bis 11.04.2010 in Berlin stattfindende Bankentribunal (Untertitel: "Von Räubern, Rettern und Renditen"), das in der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz durchgeführt wird, wurde von Werner Rügemer vorgestellt.

Aktuelle Infos hierzu:

Vom 9. bis 11. April klagen wir an der Berliner Volksbühne verschiedene Vertreter der Bankenbranche, Politiker, Aufsichtsbehörden sowie Rating-Agenturen und Wirtschaftsprüfer an. Dabei werden Finanzkrise und Bankenrettung kritisch durchleuchtet und die Verantwortlichen zumindest symbolisch zur Rechenschaft gezogen.

Dieser Prozess ist leider überfällig - weil Politik und Justiz ihn nicht anstrengen wollen oder können, nimmt Attac das in die Hand. Als Mitwirkende haben bisher unter anderem der Sozialrichter Jürgen Borchert, der Wirtschaftswissenschaftler Karl Georg Zinn, Danuta Sacher von Terres des Hommes, der ehemalige Spiegel-Chefredakteur Wolfgang Kaden, Wolfgang Sachs vom Club of Rome, die kenianische Menschenrechtsaktivistin Wangui Mbatia sowie Lobbycontrol-Gründerin Heidi Klein zugesagt. Mehr Infos gibt es unter

<http://www.attac.de/bankentribunal/>

Die Aktion verspricht, ebenso juristisch aufschlussreich wie unterhaltsam zu werden, auch wenn mit der Anwesenheit der Angeklagten kaum gerechnet werden kann. Für den Auftakt am Freitag haben die Kabarettisten Urban Priol und Georg Schramm mittlerweile fest zugesagt. Seid dabei!

Nach wie vor besteht Bedarf und Interesse an einer aktiven Mitarbeit von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats so z.B. für die politische Arbeit im Vorfeld sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Konkret wäre mehr Expertise im Bereich Finanzmärkte sehr willkommen (z.B. für die Erarbeitung eines Katalogs mit mehreren Punkten, die inhaltlich untermauert sein sollten). Bei Interesse bitte bei Andreas van Baaijen melden (andreas.vanbaaijen@attac.de).

5. PPP-Kamagne

Das Projekt und die Kampagne wurden von Werner Rügemer vorgestellt. Das Interesse der AktivistInnen der Kampagne wäre dabei vor allem, Unterstützung bei der empirischen Untersuchung einzelner PPP zu erhalten.

Aktuelle Infos hierzu:

Liebe Wissenschaftler_innen aus dem Beirat von attac, die diesen Herbst 2009 angestossene PPP-Kampagne gewinnt allmählich an Fahrt. Mit den ersten Erfolgen (z.B. Difu-Institut und transparency international distanzieren sich von einer PPP-Lobby-Veranstaltung) sind auch die ersten größeren Schwierigkeiten auszumachen, insbesondere beim Widerlegen bestimmter Argumentationsprämissen. Gelingt es uns, zentrale Platitüden "ein für allemal" zu widerlegen, könnten die PPP-Gegner vor Ort die Vorhaben damit selbst abwehren.

In diesem Zusammenhang möchten wir euch um eure Unterstützung bitten. Selbst haben wir kaum das Know-How und auch nicht die Kapazität für bestimmte Widerlegungen. Zudem sind häufig wissenschaftlichen Lorbeeren erforderlich, um Ergebnisse gesamtgesellschaftlich mit der nötigen Autorität auszustatten. Was sich alles an Auseinandersetzungen in dem der Wissenschaft zugeordneten Gesellschaftsbereich abspielt, ist an drei Beispielen veranschaulicht:

- ein neuer Studiengang zu PPP wurde in Mainz gegründet (www.fh-mainz.de/wirtschaft/studienangebot/public-private-partnership-master-weiterbildung/index.html)
 - die Vergabepaxis des BMVBS an Forschungsprojekten zum Thema "Nachhaltiges Bauen" (www.nachhaltigesbauen.de/forschung/forschungsprojekte.html)
 - die Vereinnahmung eines wissenschaftlichen Kongresses durch Bauindustrie und PPP-Lobby (www.ifm.tu-darmstadt.de/cag/01.html/04_institut/04_veranstaltungen/01_details/nh_symposium.htm)
- Wir haben drei Themenkomplexe identifiziert, in der wir sowohl aktive forschende Unterstützung als auch begleitende wissenschaftliche Legitimation bestimmter Forschungsergebnisse benötigen (siehe am Ende der mail).

Konkret könnte die Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats von attac so aussehen:

- Unterstützung bei der Erarbeitung eines Konzepts für kritische Forschung im Bereich PPP
- Bereitstellung von Forschungskapazitäten (Diplomarbeiten, Fachaufsätze, Datenerhebung)
- Vermittlung von potentiellen interessierten Wissenschaftler_innen und Aktivist_innen, die wissenschaftlich arbeiten
- Vorformulierung von Forschungsanträgen
- Vorformulierung von Aufgabenstellungen für den wissenschaftlichen Dienst des Bundestags
- Erarbeitung und Publikation von Erklärungen des wissenschaftlichen Beirats von attac
- positive Bezugnahme auf Veröffentlichungen der PPP-Irrweg-Kampagne in wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Beiratsmitgliedern

- Unterstützung bei einer Kritik am neu geschaffenen PPP-Studiengang in Mainz

viele Grüße: Carl Waßmuth
attac Berlin, Bahn für Alle, PPP-Irrweg

6. Reader „Krise“

Diskutiert wurde auf dem Treffen in Dezember 2009 in Hannover auch die Idee, einen Reader des Wissenschaftlichen Beirats zur Krisenthematik zu erstellen, der sich nur auf eine reine Analyse beschränken sollte, sondern auch weiterführende Impulse geben sollte und auch strategische Kapitel enthalten müsste.

Hierzu gab es Interesse von Adelheid Biesecker, Ulrich Duchrow, Werner Rügemer, Elmar Altvater, Alex Demirovič, Andreas Fisahn, Mohssen Massarrat, Christa Wichterich, Tanja von Egan-Krieger, Gerd Siebecke, Thomas Greven, Stefan Thimmel, Claudia von Braunmühl.

Aktuelle Infos zum Stand und zur möglichen Realisierung werden jetzt eingeholt und in einer gesonderten Mail verschickt.

7. Informationen zur Finanzmarktregulierung

Silke Ötsch, die das Thema auf der Sitzung des Beirats im Dezember in Hannover vorstellte, hat dazu am 07.12.2009 weitere Informationen über die Beiratsliste verschickt:

„Wie am WE angekündigt, sende ich anbei einige Infos zu den Aktivitäten zur EU-Finanzmarktregulierung. Wenn jemand von euch Expertise beitragen kann, bitte ich um Rückmeldung. Wir nehmen euch dann in die ExpertInnenliste auf.

Das angesprochene Konzept der AG Finanzmärkte zum Finanzmarkt-TÜV, bei dem es um eine Zulassungspflicht für Finanzprodukte geht findet ihr hier: <http://bit.ly/7cKYqN>

Wir freuen uns über konstruktive Kommentare, Änderungs- und Ergänzungsvorschläge und Konkretisierungen.

Viele Grüße, Silke

8. Anfrage zur Mitarbeit / wegen Expertise Wachstumskongress

Für Ende 2010 plant Attac einen „Wachstumskongress“. Hierfür gibt es eine Anfrage an den Wissenschaftlichen Beirat, konkret nach Personen die sich mit Wachstum und Wachstumskritik beschäftigen. Weitere Informationen folgen.

Rückmeldungen dazu bitte an mich, ich leite das Interesse weiter.

9. Konferenz „Auto.Mobil.Krise“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung u.a. im Oktober in Stuttgart

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung wird – gemeinsam mit anderen Gruppen, Initiativen und politischen Akteuren – im Oktober eine Konferenz zum Thema Auto, Mobilität und Krise veranstalten. Neben einer Kritik der automobilen Gesellschaft soll es vor allem um die Entwicklung

von politischen, technischen und sozialen Alternativen gehen. Angesichts der Krise geht es um ökologische, ökonomische und soziale Aspekte, selbstverständlich auch um die internationale Dimension, um Ressourcenverbrauch, Klimaentwicklung – aber auch um das Recht auf Mobilität, es geht um Stadt- und Raumplanung, um Transformation.

Hierzu würden wir uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats an der Vorbereitung beteiligen wollen und auch der Beirat als Einrichtung als Mit-Träger der Konferenz auftreten würde.

Alle Interessierte nehme ich gerne auf die vor kurzem eingerichtete Mailing-Liste auf: Bitte eine kurze Nachricht an Stefan Thimmel (stefan.th@snafu.de).

Weitere Infos in der Anlage

10. Einladung zum alternativen Gipfel „10 Jahre Bologna-Prozess“ in Wien

Liebe Alle,

Von 12. bis 13.3.2010 findet im Zuge der Proteste gegen die „10-Jahre Bologna-Prozess“-Feierlichkeiten ein alternativer Gipfel in Wien statt. Bei diesem Gipfel wollen wir uns einerseits intensiv mit dem bestehenden Bildungssystem befassen sowie Kritik daran formulieren und andererseits Alternativen und Perspektiven erarbeiten. Für ein erfolgreiches Gelingen dieses Gipfels brauchen wir euch! Falls ihr einen Workshop, eine Podiumsdiskussion oder ähnliches zu einem „bildungsrelevanten“ Thema anbieten wollt, ladet euch bitte auf <http://bolognaburns.org> unter „Summit“ das Anmeldeformular herunter und schickt es sobald wie möglich an: alternativesummit@bolognaburns.org. Da die Protestbewegung international ist, sind Workshops in anderen Sprachen (v.a. englisch) sehr gerne gesehen bzw. Hilfe bzgl. Übersetzung absolut erwünscht.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Gegengipfel, die Programmgruppe der AG Bologna

11. Anfrage wegen Neuaufnahme in den Wissenschaftlichen Beirat

Wolfgang Fabricius (w.fabricius@isp-eg.de) bewirbt sich um die Mitgliedschaft im Wissenschaftlichen Beirat. Welche zwei Mitglieder des WB hätten Interesse, sich mit ihm in Verbindung zu setzen und eine Empfehlung abzugeben?

Hier seine Informationen: Als promovierter Arzt, der auch Chemie und Informatik studiert hat und als einer der ersten in Deutschland die Zertifikate "Klinischer Chemiker" und "Medizinischer Informatiker" der entsprechenden Fachgesellschaften erworben hat, an der Freien Universität Berlin, in der Computerindustrie (Siemens AG), als wiss. Direktor in einer Bundesbehörde (Bundesgesundheitsamt) und einer Senatskommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft tätig war, jetzt eine Weiterbildungsstätte der Berliner Ärztekammer in der Technischen Fachhochschule Berlins leitet und einem Bildungsausschuss der BÖK angehört, wäre ich an einer Mitgliedschaft im Wiss. Beirat von Attac interessiert. Im Rahmen von Attac bin ich sowohl Erstunterzeichner von Attac Deutschland und Mitbegründer von Attac Berlin, habe in Berlin eine Reihe von Arbeitsgruppen mitgegründet (Repres-

sion und Demokratieabbau, Europa, Ökonomisierung mit Wir-eG statt Ich-Ag, Ökologie, Soziale Sicherung) und an der "Solidarischen Bürgerversicherung Attac" mitgearbeitet. Auf Bundesebene bin ich Mitglied der AG Solidarische Ökonomie, mit der ich mich an der Akademie "Solidarische Ökonomie" der Ökumenischen Netze in Deutschland (ÖNiD) beteilige. Neben vielen Referaten auf den Sommerakademien von Attac und div. Kongressen habe ich eine Monographie zu Reproduktionsgenossenschaften inkl. 2. Auflage verfasst.

Stefan Thimmel, 18.02.2010